

Checkliste: So schützen Sie sich vor Hochwasser

Stand: 07/2016



Mit der richtigen Vorbereitung können Sie mögliche Schäden durch Hochwasser verringern oder sogar ganz vermeiden. Sie sollten dabei beachten, dass manche Maßnahmen etwas Vorlauf brauchen. Deshalb gilt: Je früher und gründlicher Sie Vorsorgemaßnahmen planen und umsetzen, desto besser sind Sie für einen plötzlich auftretenden Ernstfall gewappnet.

Bei akuter Hochwassergefahr bleibt meist keine Zeit für lange Überlegungen. Um nichts Wichtiges zu übersehen, bewahren Sie „Das ABC für den Ernstfall“ griffbereit auf – am besten zusammen mit Ihren persönlichen Unterlagen. Das Dokument zeigt Ihnen, worauf Sie bei drohendem Hochwasser, währenddessen und danach achten sollten.

1 Langfristig vorsorgen

Standorte und Wege überprüfen: Liegen Wohnung/Arbeit/Schule in Gefahrengebieten?

- Interaktive Karte: [Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete \(IÜG\)](#)
- App mit Warnhinweisen „[umweltinfo](#)“ installieren

Haus und Wohnung optimieren

- UMWELTWISSEN: [Sichere Heizöllagerung im Überschwemmungsgebiet](#)
- Nicht in den Keller: gefährliche Stoffe, Elektrogeräte, Heizanlagen, Wertgegenstände
- Bau- und Schutzmaßnahmen zum Nachlesen: [Hochwasserschutzfibel](#)

Versicherung abschließen

- [Elementarschadenversicherungen](#) helfen bei Schäden (Überschwemmungen, Starkregen)

Notfallplan aufstellen und durchsprechen

- Schutzorte für Kranke, hilfsbedürftige Personen und Tiere verabreden
- Fluchtmöglichkeiten und Rückzugsorte festlegen
- Kennen alle den Plan und die eigenen Aufgaben?
- In Einzelfällen klären: netzunabhängige Beleuchtung/Kochstelle/Ersatztoilette vorhanden?

Notfallpaket vorbereiten

- So weit wie möglich packen, Inhalt mindestens einmal im Jahr kontrollieren

In das Notfallpaket gehören unter anderem:

Persönliche Dokumente (wasserdicht verpackt)

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst: 112

Polizei: 112

Feuerwehr: 112

THW: _____

Gemeinde: _____

Ersatzhandys inkl. Akku und Ladekabel

Haltbare Lebensmittel und Getränke für mindestens zwei Tage

Medikamente und Erste-Hilfe-Material

Kleidung

Taschenlampen mit Ersatzbatterien

Schlafsäcke

Netzunabhängiges Radio und Ersatzbatterien

Hygieneartikel

Notfallpaket kontrolliert am _____._____._____

Tab. 1:
Checkliste für das Notfallpaket

2 Das ABC für den Ernstfall

2.1 Phase A – wenn Hochwasser droht

Aktuelle Informationen besorgen und weitergeben

- Bei Hochwassergefahr durch Flüsse und Bäche: Hochwassernachrichtendienst Bayern, www.hnd.bayern.de; m.hnd.bayern.de (mobil); Tel: 0821 9071-5959 (Zentrale); -5976 (Lagebericht)
- Bei Gefahr durch hohen Grundwasserpegel: Niedrigwasser-Informationsdienst Bayern, www.nid.bayern.de
- App „Umweltinfo“: auf Warnhinweise und Neuigkeiten achten
- Auf Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen achten

Schutzmaßnahmen innen

- Wo nötig: Türen und Fenster abdichten
- Haupthähne für Gas und Wasserhähne abstellen
- Trinkwasservorrat anlegen (Eimer, Badewanne)
- Handys aufladen, Notfallpaket vervollständigen

Schutzmaßnahmen außen

- Fahrzeuge rechtzeitig vor Überschwemmung umparken
- Gefährdete Gewässer- und Uferbereiche meiden/verlassen

2.2 Phase B – während des Hochwassers

Menschen zuerst

- Erst alle Menschen in Sicherheit bringen, Sachwerte sind zweitrangig
- Besonders auf Kinder, Kranke und Senioren achten

Nicht leichtsinnig sein

- Bereits bei beginnender Überflutung sind Keller / Tiefgaragen lebensgefährlich (Ertrinken, Stromschlag)!
- Keine Rettungsversuche ohne Hilfe von anderen
- Uferbereiche nicht betreten
- Hochwasserführende Gewässer nicht mit Privatbooten befahren

Vorsicht im Straßenverkehr

- Umleitungen/Absperrungen beachten
- Autos nicht mehr starten, wenn Wasser bis Ölwanne/zum oberen Reifenende reicht

Wichtig: Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

2.3 Phase C – nach dem Hochwasser

Schäden dokumentieren

- Nachweise für die Versicherung

Trocknen und Aufräumen

- Überschwemmte Räume erst auspumpen, wenn Wasserstand draußen gesunken ist
- Nasse Bereiche gut trocknen (Schimmelgefahr)
- Durchnässte Möbel und überschwemmte Lebensmittel entsorgen

Hilfe von Fachleuten holen

- Elektrik und Heizungsanlagen erst prüfen lassen, danach in Betrieb nehmen
- Feuerwehr rufen, wenn Gefahren- oder Schadstoffe ausgetreten sind